SORGEN SIE VOR – VERSICHERN SIE SICH!

Jeder kann Opfer von Naturereignissen werden. Die verursachten Schäden können erheblich sein. Sollten Sie diese selbst tragen müssen, steht unter Umständen sogar Ihre Existenz auf dem Spiel.

Versichern Sie Ihr Hab und Gut gegen die finanziellen Folgen durch die Naturgefahren:

- Sturm
- Hagel
- Hochwasser
- Starkregen, Rückstau
- Schneedruck
- Lawinen
- Erdbeben
- Erdrutsch
- Erdsenkung (Erdfall)
- Vulkanausbruch

Die Elementarschadenversicherung ist eine sinnvolle Ergänzung zu Ihrer Hausrat- und Wohngebäudeversicherung, denn dort sind – neben Feuer und Leitungswasser – nur die Naturgefahren Sturm und Hagel versichert.

Es kann jeden treffen. Handeln Sie jetzt!

Wenden Sie sich an Ihren Versicherer und prüfen Sie mit den Experten, ob ihr Haus und Hausrat gegen die Naturgefahren ausreichend abgesichert ist.

Bitte beachten Sie:

Grundsätzlich kann nur derjenige auf staatliche Hilfe hoffen, der sich gegen Elementarschäden nicht versichern kann!

Die „Elementarschadenkampagne“ ist eine gemeinsame Initiative des Umweltministeriums, des Wirtschaftsministeriums, der Versicherungswirtschaft und der Verbraucherzentrale.

Weitere Infos zur Kampagne

Unter www.naturgefahren.rlp.de finden Sie detaillierte Informationen rund um das Thema „Elementarschäden“.

Fragen zum Versicherungsschutz

Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz e.V.
Seppel-Glückert-Passage 10 • 55116 Mainz
Hotline: 06131 28 48 - 868
Dienstags: 14.00–17.00 Uhr
Freitags: 9.00–12.00 Uhr

verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz

Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft e. V.

GDV DIE DEUTSCHEN VERSICHERER

Verbraucherservice
Wilhelmstr. 43/43G • 10117 Berlin
Beratungshotline: 0800 33 99 399
verbraucher@gdv.de

RheinlandPfalz
MINISTERIUM FÜR UMWELT, LANDWIRTSCHAFT, ERNÄHRUNG, WEINBAU UND FORSTEN

RheinlandPfalz
MINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT, KLIMASCHUTZ, ENERGIE UND LANDESPLANUNG

IMPRESSUM

Herausgeber: Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Ernährung, Weinbau und Forsten
Kaiser-Friedrich-Str. 1 • 55116 Mainz
www.mulewf.rlp.de

Fotos: fotolia.com

Diese Druckschrift wurde im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Landesregierung Rheinland-Pfalz herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von Wahlhelfern während eines Wahlkampfes zum Zweck der Wahlwerbung verwendet werden.

RheinlandPfalz

NATURGEFAHREN ERKENNEN – ELEMENTAR VERSICHERN.

Rheinland-Pfalz sorgt vor!

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

das Klima wandelt sich. Das ist inzwischen für uns alle spürbar. Extreme Wetterereignisse nehmen zu. Naturgefahren wie Hochwasser, Sturm, Hagel und Erdrutsch sind Risiken, die wir nicht beherrschen können und die die Existenz der Betroffenen im Ernstfall bedrohen. Daher liegt die Verantwortung, sich vor den Folgen zu schützen, in erster Linie bei jedem selbst. Bei Schäden durch Naturkatastrophen kann der Staat grundsätzlich nur dann finanzielle Hilfe leisten, wenn ein Versicherungsschutz nicht möglich ist.

Die Kampagne der Landesregierung zur Elementarschadenversicherung hilft, dass die finanziellen Folgen verkraftbar bleiben.

Wie man sich heute umfassend gegen Elemtentarschäden versichern kann, darüber möchten wir Sie informieren.

RHEINLAND-PFALZ SORGT VOR!

Ulrike Höfken
Ministerin für Umwelt, Landwirtschaft, Ernährung, Weinbau und Forsten Rheinland-Pfalz

Eveline Lemke
stellv. Ministerpräsidentin und Ministerin für Wirtschaft, Klimaschutz, Energie und Landesplanung Rheinland-Pfalz

EXTREME UNWETTER NEHMEN ZU!

Bereits in der jüngsten Vergangenheit haben wir die Folgen solcher Ereignisse in Rheinland-Pfalz zu spüren bekommen:

Hagel
Die Wetterereignisse im Herbst 2011 verursachten zusammen Hagelschäden in Höhe von 400 Mio. Euro.

Überschwemmung
In 2011 wurden bundesweit 80.000 Überschwemmungs- und Starkregenschäden mit 140 Mio. Euro entschädigt.

Blitzeinschlag
In Deutschland werden bis zu 2,7 Mio. Blitze in einem Jahr registriert. Dabei kommt es zu bis zu 140.000 Blitz- und Überspannungsschäden im Monat.

Sturm
In 2010 beschädigte der Orkan Xynthia 447.000 Häuser und verursachte einen Schadenaufwand von 367 Mio. Euro (stark betroffen war Rheinland-Pfalz).

Klimaforscher prognostizieren:

- einen Anstieg der durchschnittlichen Jahrestemperatur von mehr als 2° Celsius bis zum Jahr 2100,
- vermehrte Unwetter und intensive Niederschläge als Folge der Erderwärmung,
- ein steigendes Risiko von Hochwasser und lokalen Überschwemmungen,
- mehr Tage mit extrem hohen Windgeschwindigkeiten.

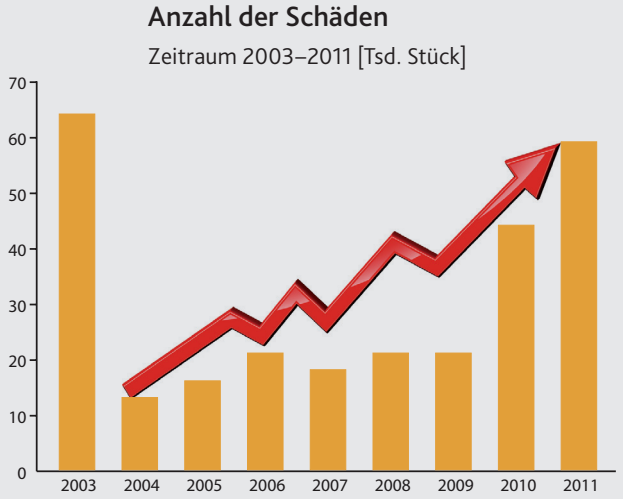
UNTERSCHÄTZTE GEFAHREN

Genügend Beispiele belegen, dass durch Starkregen kleine Rinnsale oder friedlich dahinplätschernde Bäche sowie unbedeutende Nebengewässer zu reißenden Flüssen werden.

Auch abseits der Flüsse besteht Gefahr. Überschwemmungen betreffen nicht mehr nur die klassischen Hochwassergebiete. Schnell können zusammenlaufende Wassermassen Überschwemmungen auch an bisher nicht erwarteten Orten verursachen.

Längst machen Ereignisse dieser Art mehr als die Hälfte aller Überschwemmungen aus. Auch Rückstauschäden können nach Starkregen entstehen, wenn Wasser aus dem Kanal in das Gebäude drückt.

Schadenstatistik Naturgefahren Deutschland



Quelle: GDV Branchenstatistik Sach